



Akademietagung

Die Winterreise, eine deutsche Angelegenheit Poetische Wanderungen und Fahrten durch frostige Landstriche

7. Dezember bis
8. Dezember 2019 (Sa.-So.)

Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Einladung

Mit der Schilderung von Reisen oder auch Wanderungen durch unwirtliche Landschaften und eine leblose Natur verbinden sich seit der Aufklärung zumeist krisenhafte Situationen. Diese können durch ein Gefühl der Einsamkeit hervorgerufen sein, das der von seinen Mitmenschen isolierte Wanderer verspürt, aber auch aus dem Verlust verbindlicher Wertmaßstäbe resultieren.

Von Anfang an sind in den winterlichen Reisen der Dichter zwei Aspekte gegenwärtig: Zum einen drückt sich in den verschiedenen Formationen der öden Winterlandschaft die historische Situation aus, in der die Werke jeweils entstanden sind; zum andern findet ein Nachsinnen über die dichterische Tätigkeit und die jeweilige Verfassung des Textes statt, in dem sie vermittelt wird. Das gilt u. a. für Reflexionen über symbolisches Sprechen bei Goethes *Harzreise im Winter* (1777) ebenso wie für die Fragen nach dem Verhältnis von Wort und Tat in Heines *Deutschland, Ein Wintermärchen* (1844). Und auch der auktoriale Erzähler in Thomas Manns Roman *Der Zauberberg* (1924) ergeht sich in Betrachtungen über die Darstellung einer allgemeinen „Neigung zum Tode“, während Günter Grass den trüben Zustand Deutschlands nach der Wende ganz bewusst in der lyrischen Gattung des Sonetts wiedergibt, in der einst Andreas Gryphius seine Klage über die Nichtigkeit der irdischen Dinge vorbrachte.

Allerdings erscheint der Winter mit all seinen Phänomenen, dem der einzelne auf seiner Reise ausgesetzt ist, bisweilen auch als Bewährungsraum sowie Zeit der Selbstfindung und verhilft damit zur Rettung aus persönlicher oder sozialer Ausweglosigkeit.

Diese Facetten und damit einen außergewöhnlichen Schwerpunkt der deutschen Literatur kennenzulernen, dazu laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein!

Dr. Michael Hartlieb
Referent der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Programm

Samstag, 7. Dezember 2019

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Ein „Wintermärchen“ namens Deutschland
Literarische Reisen durch ein unwirtliches Land bei Heine, Biermann und Grass

In der deutschen Literatur ist der Darstellung winterlicher Reisen seit Ende des 18. Jahrhunderts oft ein historisch-politischer Diskurs eingeschrieben. Das lässt sich beispielhaft an Heines „humoristischem Reisebild“ *Deutschland, Ein Wintermärchen* (1844), dessen gleichnamiger Adaption durch Wolf Biermann während des Kalten Kriegs (1964) und an Günter Grass' Sonett-Zyklus über das wiedervereinte *Novemberland* (1993) verfolgen.

→ Prof. em. Dr. Rudolf Druх,
Institut für deutsche Sprache und Literatur I,
Universität zu Köln

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

15.45 Uhr **„Barfuß auf dem Eise“**
Schuberts *Winterreise*

„Drüben hinterm Dorfe, steht ein Leiermann,/ und mit seinen Fingern dreht er was er kann,/ barfuß auf dem Eise schwankt er hin und her, / und sein kleiner Teller bleibt ihm immer leer“. Damit beginnt das Schlusslied der *Winterreise* von Franz Schubert. Wovon handelt der Zyklus, warum sind diese Lieder so berühmt geworden, was ist das Besondere und Neue daran, das uns auch heute immer noch zutiefst berührt?

→ Prof. em. Dr. Wolfram Steinbeck,
Musikwissenschaftliches Institut, Universität zu Köln

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Erscheinungsformen der Liebe**
Goethes „Harzreise im Winter“ und die *Rhapsodie* des Johannes Brahms

Die Besteigung des Brocken im Dezember 1777 hat Goethe als eine Art Selbsterprobung angesehen und in seiner Hymne „Harzreise im Winter“ als ein göttliches Zeichen für die Meisterung neuer politischer Aufgaben gestaltet. Brahms hebt mit der Vertonung von drei Strophen des Poems (1869) hingegen auf die Erlösung aus „Mißbehagen und selbstischer Qual“ durch die Liebe ab.

→ Prof. em. Dr. Rudolf Druх, Köln

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Hinweise

Sonntag, 8. Dezember 2019

Frühstück für Übernachtungsgäste
ab 7.00 Uhr

8.00 Uhr Gelegenheit zur Mitfeier der
Eucharistie in der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr **Ein Ski-Ausflug mit Folgen**
Das „Schnee“-Kapitel in Thomas Manns
Roman *Der Zauberberg* (1924)

Bei einem Ski-Ausflug gerät Hans Castorp in einen Schneesturm und an den Rand des Erfrierungstodes. Eingeschlummert träumt er von althellenischen Landschaften mit schönen Idealgestalten, aber auch von archaischen kannibalischen Exzessen. Als er aufwacht, sinnt er über seinen Traum nach: Weder Idealisierung noch Leugnung des Todes werden dem Menschsein gerecht. Allein die Liebe ist stärker als der Tod.

→ Dr. Thomas Amos,
Dozent für Literaturwissenschaften, Romanist und Germanist, Goethe-Universität Frankfurt/Main

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.15 Uhr **Von der Bewahrung und Rettung des Seelenheils**
Barockgedichte über eine Reise in eisiger Zeit und das Wunder einer Winternacht

In der Maske des Hirten Coridon schildert der schlesische Dichtungsreformer Martin Opitz in seiner ersten „Ode“ (1619) seine Flucht vor dem anrückenden spanischen Heer aus dem reformierten Heidelberg. Im winterlichen Jütland findet er in der christlich-stoischen Philosophie Trost, weil sie die moralische Standhaftigkeit des Weisen propagiert und dem Seelenheil zugute kommt; ein Seelenheil, das allerdings ohne die „Geburt Jesu“ in „lichter“ Winternacht, die Andreas Gryphius in seinem gleichnamigen Sonett (1637) feiert, gar nicht zu erlangen wäre.

→ Prof. em. Dr. Rudolf Drux, Köln

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Akademietagung

Leitung

Dr. Michael Hartlieb,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal-Schulte-Haus, Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das Kardinal-Schulte-Haus ist ein modernes Konferenzhotel des Erzbistums Köln, etwa 20 km östlich von Köln, ruhig auf einer kleinen Anhöhe in Bensberg gelegen. Bei klarem Wetter beeindruckt der Panoramablick vom „Bergischen Balkon“ über die Kölner Bucht. Die Zimmer des Hauses sind jeweils ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. (www.k-s-h.de)

Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 130,00 € pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gänge-Buffer;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzel- oder im Doppelzimmer zur Einzelnutzung;
- reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Wenn Sie an der Veranstaltung ohne Übernachtung und Frühstück teilnehmen möchten, beträgt der Preis 115,00 € pro Person.

Ermäßigter Kostenbeitrag

Dieser Preis gilt für Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises:

- 104,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen,
- 92,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen, aber ohne Übernachtung und Frühstück.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Diese Tagung wird nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW gefördert, deshalb erbitten wir eine Bestätigung Ihrer Teilnahme durch eine Unterschrift am Empfang.

Teilnehmerzahl

Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen.

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbe-

dingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gern bevorzugt online über die Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer

Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnahmebeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebekräftigung mit Rechnung.

Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax zahlen Sie den Teilnahmebeitrag bei Ihrer Ankunft in bar oder per EC-Karte.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis fünf Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen. Im Fall einer Online-Anmeldung mit Bezahlvorgang entrichtete Kostenbeiträge werden abzgl. eventuell anfallender Stornierungsgebühren innerhalb von 10 Tagen zurückerstattet.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise zur Anreise finden Sie unter:
<https://tma-bensberg.de/kontakt>

